

DRUCKSPRÜHGERÄT

940031

ÜBERSETZUNG DER GEBRAUCHSANLEITUNG

16 l



BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF!

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise, Betriebsverfahren und ist für die Inanspruchnahme der Garantie unerlässlich. Bewahren Sie diese zusammen mit der Originalquittung an einem sicheren und trockenen Ort auf, damit Sie später darauf zurückgreifen können.

HAUPTFUNKTIONEN

Eine neue Generation hocheffizienter Sprühgeräte, die bequem auf dem Rücken getragen werden können, benutzerfreundlich zu bedienen sind, gleichmäßig sprühen und zudem wirtschaftlich und sicher sind. Dieses Sprühgerät kann zur Schädlingsbekämpfung bei verschiedenen Kulturen, Blumen und Gartenpflanzen, zur Reinigung öffentlicher Bereiche oder zur Hygiene- und Krankheitsbekämpfung in Geflügel- und Viehzuchtstationen eingesetzt werden.

AUFBAU, FUNKTIONWEISE UND EIGENSCHAFTEN

Dieses Sprühgerät besteht aus fünf Komponenten: Behälter, Pumpe, Sprüheinheit (Rohr, Schalter, Sprüharm und Sprühkopf), Griff und Tragegurt.

Funktionsweise

Der Kunststoffbecher bewegt sich im Pumpenzylinder durch das Schwingen des Griffs auf und ab, wodurch ein Druckunterschied zwischen dem inneren und dem äußeren Pumpenteil entsteht, der den Schieber öffnet und schließt und das Gemisch in die Kammer pumpt, das dann durch die Sprüheinheit in Form eines Nebels versprüht wird.

Eigenschaften

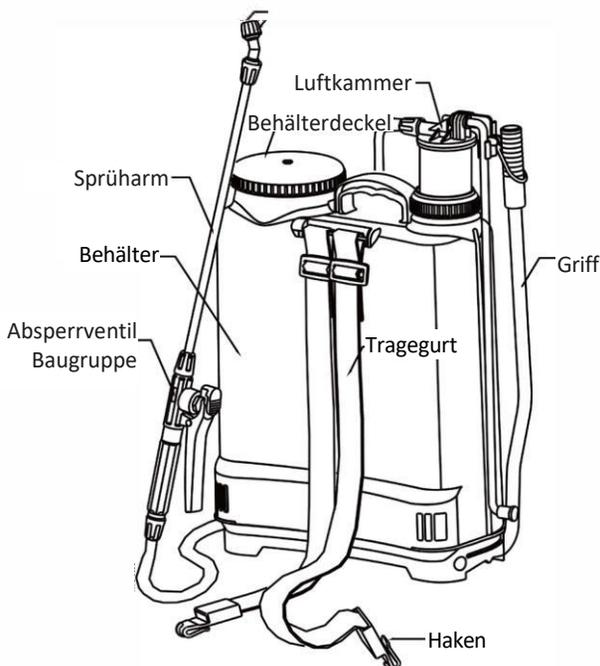
1. Der Behälter ist ergonomisch so gestaltet, dass er die Kurve des menschlichen Rückens nachahmt, um einen engen Kontakt und einen bequemen Sitz auf dem Rücken zu gewährleisten. Die eingebaute Kammer weist eine kompakte und gut abgedichtete Konstruktion auf.
2. Ausgestattet mit einer Kolbenpumpe, die einen einfachen, sicheren und mühelosen Betrieb ohne Leckagen gewährleistet.
3. Ausgestattet mit einem Hold-Release-Schalter für flexiblen, zuverlässigen und leckagefreie Betrieb, ideal für punktweises sowie ununterbrochenes Besprühen.
4. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sind verschiedene Düsentypen für unterschiedliche Arbeitsbedingungen erhältlich.
5. Die gesamte Einheit ist aus hochwertigen Materialien gefertigt, die eine hohe Säure-, Laugen- und Korrosionsbeständigkeit sowie Luftdichtheit und mechanische Festigkeit gewährleisten.

TECHNISCHE DATEN

Typ	Rückensprüngerät
Behältervolumen	16 l
Betriebsdruck	0,2–0,4 MPa
Betriebshub	0–70 mm
Becherdurchmesser	45 mm
Nettogewicht der gesamten Einheit	2,85 kg
Gesamtabmessungen	360 × 180 × 505 mm

Sprühdüse Typ	Druck [MPa]	Durchflussmenge [l/min]	Sprühdüse Typ	Druck [MPa]	Durchflussmenge [l/min]
Sprühdüse mit Einzelkonus	0.30~0.40	0.60~0.80	Sprühdüse mit Doppelkonus	0.20~0.40	1.1~1.4
Sprühdüse mit Einzelfächer	0.2~0.30	0.60 ~0.90	Verstellbare Düse mit vier Löchern	0.30~0.40	0.8 ~1.2

FUNKTION

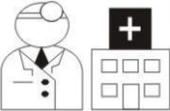
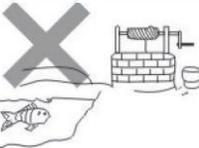


SICHERHEITSSMAßNAHMEN

Zusätzlich zur strikten Befolgung der Sicherheitsregeln im Handbuch sind folgende Punkte zu beachten:

1. Verwendung von nicht standardmäßigen Arbeitsflüssigkeiten vermeiden.
2. Bei der Arbeit mit Pestiziden die Sicherheitsrichtlinien des Herstellers beachten.

Gefahr

	<p>Sie sind verpflichtet, dieses Handbuch zu lesen und die Anweisungen für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Sicherheit zu befolgen.</p>
	<p>Die Bediener müssen eine Gesichtsmaske, eine Arbeitskopfbedeckung, Schutzkleidung, wasserdichte Handschuhe, Gummischuhe usw. tragen.</p>
	<p>Handhabung und Lagerung von Pestiziden: Pestizide müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Bei der Entsorgung von Pestiziden müssen die Sicherheitshinweise des Herstellers beachtet werden.</p>
	<p>Im Falle des Einatmens den kontaminierten Bereich sofort verlassen und sich an einen gut belüfteten Ort begeben, um sich auszuruhen. Bei Intoxikation durch Hautkontakt sofort mit Wasser abspülen. Bei Verschlucken Erbrechen mit klarem Wasser oder Salzwasser herbeiführen und so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen.</p>
	<p>Das Sprühgerät sollte nach dem Einsatz gereinigt werden, um eine mögliche Korrosion oder Verstopfung sowie das Risiko zu vermeiden, dass sich bei der nächsten Anwendung Rückstände mit der einzufüllenden Chemikalie vermischen, was die Wirkung des Spritzmittels verringern oder die Kultur beschädigen könnte.</p>
	<p>Die Chemikalienreste sind in einen Sammelbehälter umzufüllen, und dürfen nicht ungehindert in den Boden oder in Wasserläufe gelangen. Leere Flaschen und Säcke werden entweder gesammelt und zur fachgerechten Entsorgung an den Hersteller geschickt oder in unfruchtbarem Boden mit sehr niedrigem Grundwasserspiegel und geringen Niederschlägen verscharrt, weit entfernt von Wohngebieten und Wasserquellen.</p>

Warnung

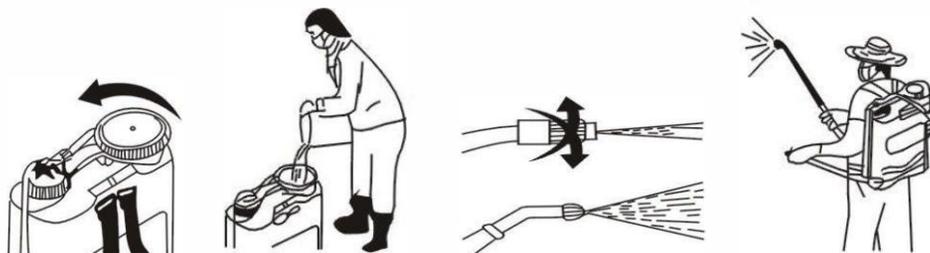
	<p>Personen, die unter Müdigkeit, schlechtem Gesundheitszustand, Verletzungen oder Allergien gegen Pestizide leiden, sowie schwangere Personen dürfen keine Pestizide versprühen. Alkoholkonsum unmittelbar nach dem Sprühen ist verboten.</p>
	<p>Niemals stark säurehaltige, stark alkalische sowie andere starke Lösungen verwenden. Niemals hochgiftige und langlebige Pestizide zur Schädlingsbekämpfung bei Gemüse, Melonen, Obstbäumen, Teepflanzen, Heilkräutern usw. verwenden. Der Zeitraum zwischen der Anwendung von Pestiziden und der Ernte muss ausreichend lang sein.</p>
	<p>Beim Sprühen niemals auf Personen, Tiere oder gegen den Wind zielen.</p>
	<p>Das Sprühgerät nicht unbeaufsichtigt an einem öffentlichen Ort belassen. Andernfalls kann die öffentliche Sicherheit gefährdet werden.</p>

Sicherheitsmaßnahmen

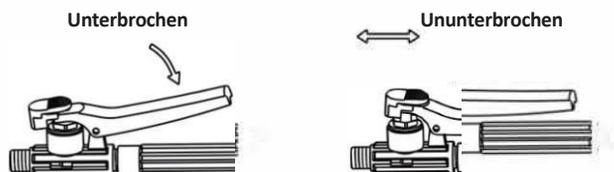
	<p>Die mit diesem Sprühgerät ausgebrachte Chemikalie darf 45 °C nicht überschreiten.</p>
	<p>Niemals die Muttern am Verteiler lösen, nachdem die Luftkammer unter Druck gesetzt wurde, um Verletzungen durch unter hohem Druck stehende Chemikalien zu vermeiden.</p>
	<p>Vor dem Gebrauch ist ein Probesprühen mit sauberem Wasser erforderlich, um die Dichtheit von Behälter, Schlauch und Sprüheinheit zu prüfen. Gleichzeitig sollte eine kleine Menge Schmiermittel auf den Dichtungsring und andere bewegliche Teile aufgetragen werden, um Reibung und Widerstand zu verringern.</p>
	<p>Bei der Zubereitung einer chemischen Substanz sind die Anweisungen und Formeln des Pestizidherstellers zu befolgen. Eine unbefugte Änderung des Verdünnungsverhältnisses von chemischen Substanzen ist verboten, da dies die Sicherheit von Menschen und Tieren gefährden oder das Spray unwirksam machen könnte.</p>
	<p>Nach Gebrauch die Kleidung umziehen und die den Chemikalien ausgesetzten Körperteile, z. B. Gesicht und Hände, waschen. Bei hochgiftigen Pestiziden und Bakteriziden ist es aus Sicherheitsgründen notwendig, nach der Arbeit zu duschen.</p>

GEBRAUCHSANLEITUNG

Den Behälterdeckel des Sprühgeräts abschrauben und die vorbereitete Mischung vorsichtig durch das E-Sieb in den Behälter füllen, danach den Deckel wieder anbringen. Das Sprühgerät auf den Rücken legen und den Griff nach unten klappen, um den Gasdruck in der Luftkammer zu erhöhen. Nun den Auslöser gedrückt halten, um mit dem punktweisen oder ununterbrochenen Besprühen zu beginnen.



1. Schema für Schalterbetätigung



2. Die Länge des Tragegurtes nach Bedarf anpassen.



LEITLINIEN FÜR EMPFOHLENE PESTIZIDE

Isoprocarb (MIPC): Zur Bekämpfung von Reiskäfern oder Käferzikaden in Reisfeldern. 150 bis 200 ml MIPC (20%) mit 75 bis 100 kg Wasser mischen. Einen konischen Sprühkopf verwenden und von einer Seite windabwärts, durch Quersprühen in mehreren Reihen sprühen.

Diese kann Thripse und Bluteigel vertilgen. Sicher für Spinnen und



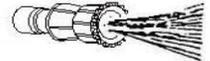
Konischer Sprühkopf

natürliche Fressfeinde von Reiskäfern. Giftig für Fische und Bienen, schädlich für Knollengewächse.

Chlorothalonil: Zur Vorbeugung von Stängelfäule an Weizen 11 g 75% Benetzungspulver mit 6 kg Wasser pro 100 m² mischen. Zur Vorbeugung von Kraut- und Knollenfäule an Gemüse

135 bis 150 g Benetzungspulver mit 60 bis 80 kg Wasser mischen. Einen konischen Sprühkopf verwenden und von einer Seite windabwärts, durch Quersprühen in mehreren Reihen sprühen. Zur Vorbeugung von Peronospora an Obstbäumen 75 bis 100 g 75% Benetzungspulver mit 30 bis 40 kg Wasser mischen.

Den verstellbaren Sprühkopf mit vier Löchern verwenden



Verstellbare Vier-Loch-Sprühdüse

und windabwärts sprühen, was zu erheblichen Verlusten

von chemischen Substanzen führt. Da die Substanz für Fische giftig ist, ist diese bitte in einem ausreichenden Abstand von Teichen usw. zu verwenden.

Fluazifop-Butyl: Anwendbar auf einjährige Unkräuter aus der Familie der

Süßgräser mit starker Hemmung der Unkrautknospen. Sicher für

Blattpflanzen. Keine Wirkung auf zweikeimblättrige Unkräuter. Giftig für

Fische. Einen fächerförmigen Sprühkopf verwenden und auf einer Seite

windabwärts sprühen, parallel vorgehen. Gut darauf achten, dass keine

anderen Kulturen von einer Wolke der chemischen Substanz unerwartet getroffen werden.



Fächerförmige Sprühdüse

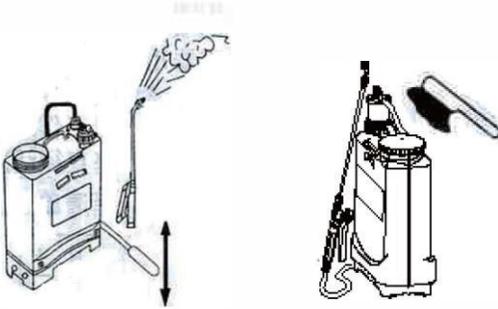
Kulturpflanzen	Vertilgung	Verdünnungsverhältnis
Weizen, Gerste, Bohnen, Kohl, Erdnüsse, Rüben, Kartoffeln, usw.	Weizenhirse, Blutrote Fingerhirse, Tauber Hafer, Acker-Fuchsschwanzgras, Grüne Borstenhirse, <i>Leptochloa chinensis</i> und andere einjährige Unkräuter aus der Familie der Süßgräser	40 g bis 50 g des Wirkstoffs mit 60 kg Wasser mischen, um eine Fläche von einem mu (ca. 0,16 Acker) zu besprühen.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache	Lösung
Bei Undichtigkeit oder unzureichender Sprühkraft	Dichtungsringe an verschiedenen Verbindungen können locker oder beschädigt sein. Zylinderleck.	Nachziehen oder ersetzen;
Anstrengende Handhabung von dem Griff	Das Sieb des Absperrventils oder die Sprühdüse sind verstopft.	Das Sieb und die Sprühdüse sofort reinigen. Auf einzelne bewegliche Teile Schmierfett auftragen.
Es besteht ein Druckabfall	Zerstörter Lederbecher, beschädigte Dichtungskugel oder loser Dichtungskugelhalter.	Lederbecher, Dichtungskugel ersetzen oder den Dichtungskugelhalter festziehen.
Das Bewegen des Griffs erzeugt keinen Druck	Die Dichtungskugel könnte abgelenkt werden oder verloren gehen.	Die Dichtungskugel wieder einsetzen.

WARTUNG

Nach Gebrauch ist die Oberfläche des Sprühgeräts an einem zugelassenen Ort zu waschen. Der Innenbereich wird durch Hochdruckinjektion gereinigt und so lange wiederholt, bis eine klare Flüssigkeit herausfließt.



Die Sprühteile sind nach der Reinigung zu schmieren.



Lagerung

Das Sprühgerät muss an einem trockenen Ort in geschlossenen Räumen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



STÜCKLISTE

Nr.	Beschreibung	St.	Nr.	Beschreibung	St.
1	Konusdüse	1	11	Gurtschnalle	4
①	Düsenkappe	1	12	Tragegurt	2
②	Konusdüsenplatte	1	13	Schulterpolsterung	2
③	Geteilte Platte	1	14	Haken	2
④	Dichtung $\Phi 16 \times \Phi 11 \times 2$	1	15	Behälterdeckel	1
⑤	Knie	1	16	Zulaufstopfen	1
2	Sprüharm	1	17	Großes Sieb	1
3	Sprüharmmutter	2	18	Luftkammerdeckel	1
4	Befestigungsmuffe	2	19	Filzring	1
5	O-Ring $\Phi 15 \times 3$	2	20	Behälter	1
6	Absperrventil-Baugruppe	1	21	Anschlagschnalle	1
①	Abstandskappe	1	22	Sechskantschraube M8×40	2
②	Handgriff des Absperrventils	1	23	Splint $\Phi 2 \times 5$	1
③	Absperrventilmutter	1	24	Handgriff-Klemme	1
④	Absperrventilfeder	1	25	Griffschelle	1
⑤	Ventilstopfen	1	26	Handgriffmuffe	1
⑥	O-Ring Ventilstopfen $\Phi 9,5 \times 1,9$	1	27	Handgriff-Baugruppe	1
⑦	Dichtungsring	1	28	Luftkammer-Baugruppe	1
⑧	Bolzen Absperrventil	1	29	Plastikbecher	1
⑨	Gehäuse Absperrventil	1	30	Dichtungskugel	2
⑩	O-Ring $\Phi 18 \times 2,65$	1	31	O-Ring $\Phi 20,5 \times 2,5$	1
⑪	Schmutzfänger Absperrventil	1	32	Befestigungskappe	1
⑫	Handgriff	1	33	Zylinder	1
7	Überwurfmuffe	2	34	Halter für Dichtungskugel	1
8	Kunststoffrohrmuffe	2	35	Fächerförmige Düse	1
9	Kunststoffrohr	1	36	30°-Doppeldüse	1
10	Rührwerk	1	37	Verstellbare Vier-Loch-Düse	1

MONTAGESCHEMA

